

Schulnachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung

während des Schuljahres 18⁴³/₄₄.

A. Sprachen und Wissenschaften.

I. Prima. Ordinarius: Professor Dr. Hopfensack.

1. Lateinisch: Cic. Tusc. disput. lib. V., Horat. Epist. lib. I., Carm. lib. II., Satir. lib. I. 1 und 9. — Privatim unter Kontrolle des Lehrers und mit Erklärung der schwierigeren Stellen durch denselben: Ruhnkeni Elogium Hemsterhusii, Cic. de offic. lib. I., Tusc. disp. lib. IV., Accus. in Verrem lib. IV., Horat. Carm. lib. III., lib. Epod., epist. ad Pison; Liv. lib. XXI. — Außerdem freie Aufsätze (s. unten), Extemporalien, Rückübersetzungen und Übungen im mündlichen Gebrauche der lat. Sprache. — 6 St. Dr. Fleischer. — Tacit. Annal. lib. II. c. 26 — lib. IV. 2 St. Der Direktor.

2. Griechisch: Thucyd. lib. II. — Plat. Crito — Sophoc. Ajax v. 865 bis zu Ende. — Homer. Ilias lib. XVI — XXIV., theils statarisch mit latein. Interpretation, theils furfor. — Exercitia. Es wurde Cic. Cato maj. cap. XXI. bis zu Ende, und Lael. cap. I — III. §. 12. ins Griechische übersetzt. — Extemporalia. — 6 St. Der Direktor.

3. Hebräisch: Grammatik nach Gesenius. Repetition der Formenlehre; Syntax. Lektüre: Reg. lib. II., Josua, Judic., Sam. lib. I. c. 1 — 3. — 2 St. Der Direktor.

4. Deutsch: Literaturgeschichte nach Koberstein. Erste Abth., Periode 1 — 4. — Freie Vorträge. — Aufsätze (s. unten) und Beurtheilung derselben. — 2 St. Der Ordinarius.

5. Französisch: Lektüre ausgewählter Stücke aus dem 3. Theile des Handbuchs von Zbeler und Nolte; die Henriade von Voltaire vom 5. bis 8. Gesang. — Exercitia und Extempor. — 2 St. Dr. van Jaarsveldt.

6. Religion: a) Evangelische: Das Evangelium Matthäus nach dem Grundtext gelesen und erklärt. — Geschichte der christlichen Kirche. — 2 St. Der Ordinarius. — b) Katholische: Die Glaubenslehre. — Kirchengeschichte: Zweite Periode. — 2 St. Kaplan Westarp.

7. Geschichte und Geographie: Altasiatische und griechische. Repetition des gesammten historischen Gebietes. — 2 St. Der Ordinarius.

8. Mathematik: Die Lehre von den Gleichungen der zwei ersten Grade wiederholt und mit Beispielen begleitet. — Die Stereometrie. Die Lehre von den Logarithmen, von den arithmetischen und geometrischen Progressionen nebst Anwendungen. Aufgaben zur Wiederholung und festeren Begründung des früher behandelten Stoffes. — 4 St. Oberlehrer Felten.

9. Physik: Die Lehre vom Gleichgewichte und von der Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Von den allgemeinen Bewegungsgesetzen der festen Körper, sowohl wenn momenten als kontinuierlich wirkende Kräfte thätig sind. Theorie der Schwere und deren Einwirkung auf die Bewegung fester Massen im freien Falle, im Falle auf der schiefen Ebene, in der Wurfbewegung, Centralbewegung und vom Pendel. Erklärung und Gebrauch einfacher Maschinen: Hebel, Rolle, Rad an der Welle, schiefe Ebene, Schraube. Gesetze des Stoßes rigider und elastischer Körper. — Optik. — 2 St. Konrektor Bierhaus.

10. Philosophische Propädeutik: Logik. — 2 St. Der Ordinarius.

II. Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fleischer.

1. Lateinisch: Virgil. Aen. lib. VII.—X., abwechselnd lateinisch und deutsch erklärt. — Prosaübungen. — 2 St. Prof. Hopfensack. — Cic. accus. in Verrem lib. IV. c. 1—50. — Liv. lib. XXI cap. 1—50. — Cic. Orat. Catil. I. — Privatim, unter Kontrolle des Lehrers, der die nicht verstandenen Stellen in der Klasse erläuterte und Prüfungen über das Gelesene anstellte: Cic. Divinat. in Q. Caecilius, Accus. in Verrem. Act. I., orat. pro Ligario, Deiotaro, Archia, Marcello, post red. in Senat., post red. ad Quir., in Catil. II, III, IV.; Cic. de senectute. Terent. Heautont., Phormio. — Loci memoriales — Exercitia, Extemporalia. — 8 St. Der Ordinarius.

2. Griechisch: Homer. Odys. lib. X, XVII, XXIII. Außerdem privatim — die ältesten Schüler der Klasse: lib. XI — XIV, XVI, XVIII, XXI, XXIV; die mittleren: lib. I — VIII.; die jüngsten: lib. I — IV med. — 2 St. Der Ordinarius. — Xenoph. Anabas. lib. I—VI. — Exercitia und Extemporalia. — 4 St. Der Direktor.

3. Hebräisch: Grammatik nach Gesenius. Formenlehre. Übung im Lesen und Übersetzen aus Gesenius Lesebuch. — 2 St. Der Direktor.

4. Deutsch: Lektüre und Erklärung klassischer Stücke. Die Lehre von den rhetor. Figuren. — Aufsätze u. Beurtheilung derselben. — Übungen im mündlichen Vortrage. — 2 St. Prof. Hopfensack.

5. Französisch: Lektüre des Charles XII. bis zum 3. Buche. — Grammatik nach Franconson: Syntar der Zeitwörter bis zu Ende. — Exercitien und Extemporalien. — 2 St. Dr. van Jaarsveldt.

6. Religionslehre. Kombiniert mit Prima.

7. Geschichte und Geographie: Mittlere. — 3 St. Prof. Hopfensack.

8. Mathematik: Weitere Fortführung des planimetrischen Kursus der 3. Klasse bis zum Schlusse der Planimetrie, nebst vielfachen Anwendungen. — Algebra. Die Gleichungen des ersten

und 2. Grades mit einer und mehreren unbekanntem Größen. Die Lehre von den Potenzen und Wurzelgrößen in umfassender Weise, und zur Behandlung vieler Aufgaben angewandt. — 4 St. Oberlehrer Felten.

9. Physik: Natur, Gleichgewicht und Bewegung der tropfbaren und expansiven Stoffe. — 1 St. Konrektor Bierhäus.

III. Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Felten.

1. Lateinisch: Ovid. Metam. lib. V. — VI. mit Auswahl. Elemente der Prosodie. 2 St. Prof. Hopfensack. — Caes. de bello Gall. lib. I., II. u. IV.; außerdem privatim: lib. IV. — Loci memorial. Nro. 227 — 333. — Syntax nach Zumpt's Grammat. — Exercitia und Extemporalia. — 7 St. Rektor Koelsch.

2. Griechisch: Lektüre aus Jakobs Lesebuch — im Winterf.: Afrika, Mythologie Argonautenzug; im Sommerf.: Aesopische Fabeln, Anekdoten von Philosophen u. s. w. — Exercitia nach Buttman's Syntax S. 123 — 132. Zu den grammatischen Regeln wurden ausgewählte Beispiele, bei der Lektüre die Vokabeln auswendig gelernt. — 5 St. Kandidat Nagel.

3. Deutsch: Lektüre und Erklärung ausgewählter Musterstücke. Übungen im mündlichen Vortrage sowohl an memorirten Stücken, als an Entwicklung eigener Gedanken. Aufsätze. — 2 St. Der Ordinarius.

4. Französisch: Lektüre ausgewählter Stücke aus dem 2. Theile von Hecker's Lesebuch. Einübung der unregelmäßigen Konjugationen und Syntax bis zum Gebrauch der Zahlwörter. Exercitia und Extemporalia. — 2 St. Dr. van Jaarsveldt.

5. Religionslehre: a) Evangelische: Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn. — 2 St. Prof. Hopfensack. b) Katholische: Gott und seine Eigenschaften; Schöpfung; Sündenfall; Erlösung. Von der Kirche. Von der Heiligung und den heil. Sakramenten. — 2 St. Kaplan Westarp.

6. Geographie und Geschichte: Deutsche. — 3 St. Prof. Hopfensack.

7. Mathematik: Im Winterf. aus der Planimetrie die Inhaltsvergleichung, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren, der pythagoräische Lehrsatz nebst Folgerungen aus demselben. 3 St. — Rechnung mit zusammengesetzten algebraischen Größen und mit Dezimalbrüchen. Die Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten. Das Ausziehen der Quadrate und Kubikwurzeln. 1 St. — Im Sommerf. Fortsetzung der Planimetrie, über Linien und Winkel im Kreise und über Berührung der Kreise mit Linien und mit Kreisen. Anwendung des behandelten Stoffes zur Auflösung von Aufgaben. 2 St. — Algebra: die Lehre von den Proportionen und von den Gleichungen des ersten Grades, nebst Anwendungen. 3 St. — 4 St. Der Ordinarius.

8. Naturgeschichte: Mineralogie mit besonderer Beachtung der Geognosie, so weit sie dieser Bildungsstufe zugänglich gemacht werden kann. — 2 St. Der Ordinarius.

IV. Quarta. Stellvertretender Ordinarius: Candidat Nagel.

1. Lateinisch: Corn. Nepos, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasylulus, Dion. Außerdem privatim: Miltiades, Themistocles und Cato. — Phaedrus lib. I u. II,

mit Ausschluß einiger Fabeln. Das Gelesene wurde größtentheils auswendig gelernt und schriftlich ins Deutsche übertragen. — Loci memoriales Nro. 1—72. — Grammatik nach Zumpt: die Kasuslehre, und in Beziehung hierauf Exercitia. — 9 St. Candidat Nagel.

2. Griechisch: Jakobs Lesebuch, erster Theil. Grammatik nach Buttman: die Formenlehre. Schriftliche Übungen. 5. St. Dr. Fleischer.

3. Deutsch: Lesen und Lektüre ausgewählter Stücke aus Hülstett. Übungen im Deklamiren so wie im mündlichen und schriftlichen Wiedergeben vorgetragener Erzählungen. Aufsätze. — 2 St. Cand. Nagel.

4. Französisch: Lesen und Übersetzen aus Hecker's Lesebuch, 1. Theil. Grammatik nach Franceson bis zu den unregelmäßigen Konjugationen. Schriftliche Übersetzung der dort befindlichen Beispielsammlung. Memoriren von Vokabeln. 2 St. Dr. van Jaarsveldt.

5. Religionslehre: Kombiniert mit Terttia.

6. Geschichte und Geographie: Kombiniert mit Terttia.

7. Mathematik: Im Winter, Entwicklung der ersten planimetrischen Begriffe mit Einfluß der Kongruenz geradliniger Figuren. 3 St. — Der Anfang im Rechnen mit algebraischen Größen. 1 St. — Im Sommer, Erweiterung des planimetrischen Unterrichts über die Lehre von den Parallelen und die Vergleichung des Inhalts geradliniger Figuren. 1 St. — Die Rechnung mit abgebrochenen Größen ausgedehnt auf zusammengesetzte Ausdrücke. — In beiden Gegenständen wurden viele Aufgaben behandelt. 3 St. — 4 St. Oberlehrer Felten.

8. Naturgeschichte: Botanik. Organographie und Systemkunde im Winter. — Beschreibung der wichtigsten Pflanzen der 6 ersten Klassen des Linne'schen Systems, nebst Hinweisung auf Gebrauch und Nutzen derselben — im Sommer. — 2 St. Konrektor Bierhaus.

V. Quinta. Ordinarius: Konrektor Bierhaus.

1. Lateinisch: Formenlehre und Syntax nach Siberti's Schulgrammatik. Memoriren von passenden Sätzen aus denselben. Mündliche Übungen im Bilden von kleinen lateinischen Sätzen und schriftliche Exercitia. 5 St. Rektor Koelsch. — Jakobs Lesebuch: II.—IV. Nro. 50. — 4 St. Der Direktor.

2. Deutsch: Grammatik nach Heise. Anleitung und Übung im mündlichen und schriftlichen Ausdrücke. Lesen, Erklären und Auswendiglernen poetischer und prosaischer Stücke aus Hülstett. — 4 St. Der Ordinarius.

3. Religionslehre: a) Evangelische: Biblische Geschichte des N. T. bis zur 7. Periode, nach Zahn. Memoriren biblischer Sprüche und Liederverse. — 2 St. Rektor Koelsch. b) Katholische: Die drei ersten Hauptstücke. Von den Sakramenten im Allgemeinen, von der h. Taufe und Firmung insbesondere — nach Overberg. — Geschichte des N. T. — 2 St. Kaplan Westarp.

4. Geographie und Geschichte: Von der Gestalt, Größe, Eintheilung, Bewegung und physikalischen Beschaffenheit des Erdbörpers. Räumliche und hydrographische Verhältnisse von Europa und Amerika. Nähere Beschreibung der europäischen Länder. 2 St — Biographische Skizzen und

Erzählungen besonders merkwürdiger Begebenheiten aus der Zeit von der Zerstörung Karthago's an bis zum Untergange des abendländischen Reiches. Anlage zu einer tabellarischen Übersicht der alten und mittleren Geschichte. 1 St. — 3 St. Der Ordinarius.

5. Rechnen: Die Lehre von den Proportionen und Erläuterung und Einübung der einfachen und zusammengesetzten Proportionsrechnungen mit ganzen Zahlen und in Brüchen, mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Dezimalbrüche. Vielfältige Übungen im Kopfrechnen. — 5 St. Der Ordinarius.

6. Naturgeschichte: Übersicht und Eintheilung des Thierreichs nach Oken. Beschreibung der Infusorien, Polypen, Quallen, Muscheln, Schnecken, Kraken, Würmer und Krabben. — 2 St. Der Ordinarius.

VI. Sexta. Ordinarius: Rektor Koelsch.

1. Lateinisch: Bröder's latein. Lesebuch S. 62—74 und Jakob's latein. Lesebuch: Aesop. Fabeln I. No. 1—33. — Schriftliche und mündliche Übersetzungsübungen. — Formenlehre und einige syntaktischen Regeln nach Siberti's Grammatik. Auswendiglernen kleiner Sätze und Vokabeln. — 9 St. Der Ordinarius.

2. Deutsch: Kombiniert mit Quinta. — 4 St. Konrektor Bierhaus.

3. Religionslehre: Kombiniert mit Quinta. a) Evangelische. 2 St. Der Ordinarius. b) Katholische. 2 St. Kaplan Westarp.

4. Geographie und Geschichte: Kombiniert mit Quinta. 3 St. Konrektor Bierhaus.

5. Rechnen: Die vier Grundrechnungen und die Lehre von den Brüchen wurde erläutert und von vielen Beispielen schriftlich und im Kopfe eingeübt und mannigfaltig angewandt. 4 St. Konrektor Bierhaus.

6. Naturgeschichte: Kombiniert mit Quinta. 2 St. Konrektor Bierhaus.

Im Holländischen unterrichtete der Dr. Jaarsveldt diejenigen Schüler, welche an dem Unterrichte Theil nahmen, in 2 Abtheilungen:

1. Abtheilung: Übersetzen aus dem holländischen Lesebuche des Lehrers, 1. und 2. Abschnitt. Grammatik nach dem Lehrbuche desselben bis zum 7. Kapitel. Exercitia und Extemporalia. — 2 St.

2. Abtheilung: Übungen im Lesen und Übersetzen aus dem holländischen Lesebuche des Lehrers. 1. Abschnitt. Einübung der Deklinationen und Konjugationen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Holländische. Auswendiglernen von Vokabeln. — 2 St.

B. Technische Fertigkeiten.

1. Im Gesang wurden die Schüler nach drei Abtheilungen in drei wöchentlichen Stunden, außerdem der Chor in einer Stunde von dem Gesanglehrer Habermehl unterrichtet und eingeübt. — Jenen Stunden wohnte jedesmal einer der Lehrer der Anstalt, dieser der Direktor bei.

2. Im Zeichnen unterwies der Zeichnungslehrer Böcker die Schüler der Tertia und Quarta in 2, die Schüler der Quinta und Sexta ebenfalls in 2 Stunden.
3. Den kalligraphischen Unterricht ertheilte den Schülern der Quarta in 1 Stunde, der Quinta in 2, der Sexta in 3 Stunden der Elementarlehrer Lüllmann.

C. Gymnastische Uebungen.

Die in den vorjährigen Schulnachrichten ausgesprochene Hoffnung, die gymnastischen Uebungen in diesem Schuljahre an unserer Anstalt wieder aufleben zu sehen, ist wegen der besondern Umstände, in welchen sich die Anstalt befunden hat, und vornehmlich weil es fortwährend an einem zur Leitung dieser Uebungen geeigneten Lehrer fehlte, nicht in Erfüllung gegangen. Wir dürfen gegenwärtig für gewiß annehmen, daß mit dem neuen Schuljahre jedes bisher bestandene Hinderniß beseitigt sein und ein regelmäßiger Unterricht in der Gymnastik wieder beginnen werde.

Verzeichniß der im ablaufenden Schuljahre in den beiden obersten Klassen zu freien Ausarbeitungen aufgegebenen Themata.

1) Im Lateinischen:

In Prima: 1) Xenophontis Hercules Prodicus. 2) Doctrina vim promovet insitam, rectique cultus pectora roborant. 3) Rectene censent, qui ubi bene, ibi patriam esse volunt? 4) Exponatur de XII. capp. prior. libr. Tuscul. disput. V. 5) Horatii vita ex ipsius poetæ locis contexta. 6) Hannibalis Alpes transgressuri oratio ad milites. 7) Quomodo Pelopidas Thebanos Spartanorum imperio liberaverit. 8) Maiores nostri quales fuerint auctore Caesare.

2) Im Deutschen:

A. In Prima: a) Allgemeine Themata: 1) Ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. 2) Wie gewonnen, so zerronnen. 3) Das Elend der Übervölkerung. 4) Der Reiz des Verbotenen. 5) Die falsche Bescheidenheit. — b) Erklärung klassischer Stücke: 1) Der Sänger, von Göthe. 2) Kennst du das Land —? von dems. — c) Geschichtliche Themata: 1) Die Abstammung der Deutschen. 2) Karl I. und Ludwig XVI., Parallele. 3) Die Folgen der Veränderung des Handelsweges für Deutschland. 4) Die Ursachen der Vorliebe für die Athener. 5) Wodurch ist das Ritterthum in Verfall gerathen? 6) Wodurch wurde es für Philipp von Macedonien möglich, die Hegemonie zu erlangen? 7) Warum unterlagen die deutschen Städte der Fürstenmacht? 8) Demosthenes und Cicero, Parallele.

B. In Secunda: a) Allgemeine Themata: 1) Nutzen des praktischen Studiums der Naturgeschichte. 2) Was kann man aus dem Gebrauche der Sprüchwörter für einen Schluß auf die Sinnesart eines Menschen machen? 3) Die erzwungenen Thränen, nach Jean Paul.

4) Die Götter in der alten Poesie, mit Anwendung auf Aeneid. lib. VII. 5) Die falsche Konsequenz. 6) Rom ist nicht in Einem Tage gebaut. 7) Die Unnehmlichkeiten des Winters. 8) Wer nicht vorwärts geht, geht rückwärts. 9) Durch die Erfindung des Pulvers sind die Kriege minder grausam geworden. 10) Schilderung des diesjährigen Mai's. 11) Die Unzufriedenheit. 12) Die getäuschte Erwartung. — b) Geschichtliche Aufgaben: 1) Die schnellen Fortschritte des Muhamedanismus. 2) Karl der Große und Otto der Große, Vergleichung. 3) Vertheidigung Kaiser Friedrich's III. 4) Ursachen des schnellen Steigens der Macht des osmanischen Reiches.

B. Inhaltsanzeige

der wichtigsten Verfügungen der vorgesezten königlichen Behörde.

1. Unterm 5. September 1843 wird bestimmt, daß, wenn ein Abiturient vor seiner förmlichen Entlassung durch den Direktor sich erhebliche Vergehen gegen die Schulordnung zu Schulden kommen läßt, oder sonst durch sein Verhalten Zweifel erregt, ob er in sittlicher Beziehung für die selbstständige Stellung, welche sich ihm auf der Universität eröffnet, hinlänglich gereift ist, ihm das Zeugniß der Reise einstweilen vorenthalten werden soll. Die vorgesezte Königl. Behörde wird alsdann entscheiden, ob dem Abiturienten die Reise für die Universitätsstudien für jetzt abgesprochen werden muß, und binnen welcher Frist ihm gestattet werden kann, durch beigebrachte Beweise untadeligen Verhaltens und durch seine abermalige Prüfung das Zeugniß der Reise zu erwerben.

2. Unterm 29. November wird die Direktion benachrichtigt, daß auch mit der Königlich Dänischen Regierung ein gegenseitiger Schulprogrammen-Austausch eingeleitet sei und vom Jahre 1844 ab ins Leben treten solle.

3. Unterm 6. März 1844 werden behufs der weiteren Ausführung der Allerhöchsten Ordre vom 6. Juni 1842, mittelst welcher Seiner Majestät der König zu genehmigen geruht haben, daß die Leibesübungen als ein nothwendiger und unentbehrlicher Bestandtheil der männlichen Erziehung in den königlichen Staaten förmlich anerkannt werden sollen, nach einer Vorschrift des hohen Ministeriums vom 7. April, die Gesichtspunkte näher bezeichnet, nach welcher den bereits vorhandenen Turnanstalten eine allgemeinere Verbreitung und bestimmtere Richtung zu geben, überhaupt diese wichtige Angelegenheit fernerhin zu behandeln ist. — Wegen beschränkten Raumes können wir dieselben hier nicht mittheilen.

4. In Verfolg dieser Verfügung wird der Direktion unterm 19. Mai eröffnet, daß nach einer Erklärung des königlichen Ministeriums die Theilnahme an den Turnübungen von allen Schülern als Regel vorauszusetzen und nur auf die motivirte Erklärung der Eltern oder ihrer Stellvertreter, daß sie die Theilnahme ihrer Angehörigen an den Übungen nicht wollen, womit sich dieselben selbst und unmittelbar an die Direktion zu wenden haben, eine Dispensation von demselben, und zwar analog der Dispensation zu ertheilen ist, welche unter gewissen Bedingungen auch bei anderen integrierenden Theilen des Gymnasialunterrichts, z. B. bei dem Griechischen, gewährt wird. — Zugleich wird vorläufig bestimmt, daß da, wo die Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Turnplätze und

Winterturnsäle und die Vergütung für die jedesmaligen Turnlehrer nicht anderswoher bestritten werden können, für alle Schüler, mit Ausnahme der Freischüler, eine mäßige Erhöhung des Schulgeldes eintreten und also zwischen den dispensirten und den nicht dispensirten Schülern in dieser Hinsicht ebensowenig künftig ein Unterschied statt finden solle, wie dieß bei den Dispensationen von anderen Unterrichtsgegenständen der Fall ist. —

5. Unterm 17. April 1844 bezeigt Se. Excell. der Herr Minister Eichhorn den Direktoren der Lehranstalten, welche in ihrem Kreise die Gedächtnißfeier des Vertrages zu Verdun begangen haben, Seine besondere Anerkennung.

6. Unterm 10. Juni wird die Allerhöchste Ordre vom 19. April d. J. mitgetheilt, daß nämlich auf den Universitäten, mit Ausnahme der Universität Königsberg, für welche die bisherige besondere Einrichtung beizubehalten, imgleichen auf der Akademie zu Münster die Herbstferien zwei Monate, vom 15. August bis zum 14. October, die Osterferien dagegen nur 3 Wochen, und zwar, wenn Ostern in dem Monat März fällt, vom Sonntage Palmarum bis zum Sonntage Miseric. Dom., und wenn Ostern in dem Monat April fällt, vom Sonntage Judica bis zum Sonntage Quasimodogeniti dauern sollen.

C. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr 1843/44 wurde am 9. October in herkömmlicher Weise eröffnet und die erste Hälfte desselben dauerte bis zum 30. März. Das zweite Semester begann am 15. April.

Der Unterricht konnte im Ganzen regelmäßig durchgeführt werden; nur war im Winterhalbjahre Herr Dr. Fleischer einige Wochen durch Krankheit verhindert. Im Sommerhalbjahre hatten wir es zu bedauern, daß der Schulamtscandidat Hr. Nagel, seit dem 25. Juny durch Krankheit verhindert war, uns die erwünschte Aushilfe fortzuleisten, wo denn freilich nichts anderes übrig blieb, als daß die übrigen Lehrer die erledigten Stunden unter sich vertheilten. Wir wünschen von Herzen, daß Hr. Nagel bald wieder gänzlich hergestellt sein möge! Vom 1. April ab hatte das Königliche Provinzialschulcollegium demselben eine monatliche Remuneration von 40 Thaler für seine Dienstleistungen verwilligt.

Vom 1. April an ist auch Herr Rector Hochmuth, von dessen länger dauernder Kränklichkeit schon im vorjährigen Programme die Rede gewesen ist, auf seinen eignen Antrag, mit einer jährlichen Pension von 400 Thlr. in den Ruhestand versetzt worden, nachdem er 32 Jahre lang, und unter diesen 26 Jahre am hiesigen Gymnasium als Lehrer gewirkt hatte. Möge er die Ruhe, die ihm bei seinen erschöpften Kräften so wünschenswerth war, recht lange genießen; das ist der aufrichtige Wunsch seiner Collegen, die das freundliche Verhältniß, in welchem sie zu ihm gestanden haben, gern noch lange fortgesetzt sehen möchten! Die durch diese Pensionirung erledigte Lehrerstelle ist durch Herrn Dr. Driesen, bisher Lehrer in Berlin (durch Verfügung des Königl. Provinzialschulcollegiums vom 28. Mai) besetzt worden, welcher seine Wirksamkeit mit dem neuen Schuljahre beginnen wird.

Das erfreulichste Ereigniß des Schuljahres war für unser Gymnasium die von des Königs Majestät demselben allergnädigst geschene Verwilligung eines jährlichen Zuschusses von 1000 Thaler auf 10 Jahre, durch welche es möglich wurde die Gehälter der Lehrer theilweise zu erhöhen, und die auf einen Antheil am Schulgelde berufenen Lehrer auf ein fixes Gehalt zu setzen.

Winterturnsäle und die ...
den können, für alle ...
geldes eintreten und also ...
Hinsicht ebensowenig künstl ...
andere Unterrichtsgegenstä

5. Unterm 17. Apr ...
der Lehranstalten, welche ...
haben, Seine besondere An

6. Unterm 10. ...
daß nämlich auf den Un ...
bisherige besondere Einricht ...
zwei Monate, vom 15. ...
zwar, wenn Ostern in d ...
Miserie. Dom., und wenn ...
tage Quasimodogeniti dau

C.

Das Schuljahr 184 ...
Hälfte desselben dauerte bis

Der Unterricht konnt ...
jahre Herr Dr. Fleischer ein ...
es zu bedauern, daß der S ...
war, uns die erwünschte A ...
die übrigen Lehrer die erleb ...
Nagel bald wieder gänzlich ...
Schulcollegium demselben ...
verwilligt.

Vom 1. April an ist ...
schon im vorjährigen Progre ...
Pension von 400 Thlr. in ...
diesen 26 Jahre am hiesigen ...
seinen erschöpften Kräften se ...
seiner Kollegen, die das fre ...
lange fortgesetzt sehen möcht ...
Dr. Driesen, bisher Lehr ...
28. Mai) befehrt worden, m

Das erfreulichste Ere ...
Majestät demselben allergnäd ...
auf 10 Jahre, durch welche ...
auf einen Antheil am Schul

nicht anderswoher bestritten wer ...
ine mäßige Erhöhung des Schul ...
ht dispensirten Schülern in dieser ...
dieß bei den Dispensationen von

nister Eichhorn den Direktoren ...
Vertrages zu Verdun begangen

19. April d. J. mitgetheilt, ...
at Königsberg, für welche die ...
emie zu Münster die Herbstferien ...
en dagegen nur 3 Wochen, und ...
Palmarum bis zum Sonntage ...
Sonntage Judica bis zum Sonn

iums.

er Weise eröffnet und die erste ...
gann am 15. April.

rden; nur war im Winterhalb ...
Im Sommerhalbjahre hatten wir ...
Juny durch Krankheit verhindert ...
is anderes übrig blieb, als daß ...
wünschen von Herzen, daß Hr. ...
hatte das Königliche Provinzial ...
Thaler für seine Dienstleistungen

en länger dauernder Kränklichkeit ...
nen Antrag, mit einer jährlichen ...
er 32 Jahre lang, und unter ...
Nöge er die Ruhe, die ihm bei ...
n; das ist der aufrichtige Wunsch ...
hm gestanden haben, gern noch ...
igte Lehrerstelle ist durch Herrn ...
Provinzialschulcollegiums vom ...
Schuljahre beginnen wird.

mnasium die von des Königs ...
en Zuschusses von 1000 Thaler ...
theilweise zu erhöhen, und die ...
t zu setzen.



Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, am 15. October, konnte leider nicht in der gewohnten Weise stattfinden, weil eine am Tage vor der Feier in der unmittelbaren Nachbarschaft des Gymnasiums ausgebrochene Feuersbrunst die Ausräumung der Sammlungen des Gymnasiums und der Mobilien der Directorwohnung nöthig gemacht hatte. Wurde nun auch die nahe drohende Gefahr für das Gymnasium und einen großen Theil der Stadt durch Gottes gnädigen Schutz abgewandt, so war es doch unmöglich am andern Tage die Ordnung wieder so herzustellen, daß die Feier hätte stattfinden können.

Am 31. July, als am ersten Morgen, nachdem das Attentat auf des Königs Majestät hier bekannt geworden war, versammelten sich Lehrer und Schüler der Anstalt zu einem Dankgebete für die Erhaltung des geliebten Landesvaters, welches Professor Hoppsack hielt.

Die schriftl. Abiturientenprüfungen wurden am 6., 8., 10. und 12. July und die mündliche Prüfung unter dem Vorsitze des Herrn Regierungsrathes Dr. Landfermann am 10. und 12. August abgehalten. Die mündlichen Ascensionsprüfungen werden nach den Ferien stattfinden.

D. Statistische Verhältnisse.

a) Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres 90. Von diesen gingen 10 ab und 11 neue Schüler wurden rezipirt, so daß das Schuljahr mit einer Anzahl von 91 Schüler eröffnet wurde, von denen in Prima 7, in Sekunda 14, in Tertia 14, in Quarta 23, in Quinta 15 und in Sexta 18 Schüler waren. — Um Neujahr verließen 2 Schüler die Anstalt und 2 neue wurden rezipirt. — Zu Ostern wurden 14 Schüler aufgenommen, und da nur 5 abgingen, so wurden im 2. Semester 100 Schüler in den verschiedenen Klassen gezählt, nämlich: in Prima 7, in Sekunda 18, in Tertia 7, in Quarta 22, in Quinta 27 und in Sexta 19. — Der jetzige Bestand am Schlusse des Schuljahres ist 98.

Als Abiturienten werden gegenwärtig mit dem Zeugniß der Reife entlassen werden:

1. Franz Friedr. Hubert Eduard van den Bosch aus Boch, Sohn des ebendasselbst wohnenden Gutsbesizers Herrn B. A. van den Bosch, katholischer Konfession, um in Bonn Rechts- und Kameralwissenschaft zu studiren.

2. Arthur von der Mosel, geboren zu Rosenthal unweit Cleve, Sohn des hier selbst wohnenden Geheimen Regierungs- und Landrath Herrn von der Mosel, evangelischer Konfession, um in Heidelberg die Rechtswissenschaften zu studiren, und

3. Louis Wilhelm Eduard von Weiler, aus Cleve, Sohn des zu Cöln wohnenden Geheimen Justiz- und Appellationsgerichts-Rath Herrn von Weiler, evangelischer Konfession, um in Bonn Kameralwissenschaft und Ökonomie zu studiren.

Sie haben alle drei die Prima 2 Jahre besucht.

b) Vermehrungen des Lehrapparates. An Büchergeschenken sind uns von den vorgeordneten Königlichen Behörden für die Gymnasial-Bibliothek zugegangen:

1) Von Spruner's historisch-geographischer Handatlas, 6. Lieferung. 2) Dr. Otto, französisches Sprachbuch. 3) Desselben französisches Lesebuch. 4) Koppe, ein neuer Lehrsatz der Stereometrie. 5) Von den im Verlage von Firmin Didot in Paris erscheinenden Werke: Thesaurus Graecae linguae ab Henrico Stephano constructus 1—31. Hest. —

Aus eigenen Mitteln wurden beinahe nur Fortsetzungen früher bestellter Werke angeschafft. Wir müssen es uns versparen, sowohl die Anschaffungen für diese Bibliothek, als für die Schulbibliothek in den nächstjährigen Schulnachrichten namhaft zu machen. Gedenken müssen wir hier noch, daß uns Herr Referendar Bessel sen. hierselbst mit dem Weserfeld'schen Karten und Tableaux freundlichst beschenkt hat, wofür wir im Namen der Anstalt hiermit verbindlichst danken.

E. Die dießjährige Prüfung.

Den 28. August, Vormittags von 9 Uhr an.

Gesang.

1. Quinta und Sexta: Religionslehre (katholische). Herr Kaplan Westarp.
Deklamation des Sekundaners Kroes (Virg. Aen. IX. v. 386—450) und des Quintaners Kühne.
 2. Sexta: Lateinisch. Herr Rektor Koelsch.
Deklamation des Sextaners Brüggmanns und des Tertianers Oster.
 3. Secunda: Französisch. Herr Dr. van Jaarsveldt.
Deklamation des Quartaners van Heusden (Franzöf.), und des Quintaners Dyckmann.
 4. Prima: Physik: Herr Konrektor Bierhaus.
Deklamation des Sextaners Mostert und des Sekundaners Pijs (aus Ilias VI).
 5. Tertia: Griechisch. Herr Rektor Koelsch.
Deklamation des Quintaners Herberx und des Quartaners Jansen (Holländ.).
- Schlußgesang.

Den 29. August, Vormittags von 9 Uhr an.

1. Tertia und Quarta: Religionslehre (evangelische). Herr Professor Hopfensack.
Deklamation des Sekundaners Esch und des Quartaners Arntz.
2. Quinta: Rechnen. Herr Konrektor Bierhaus.
Deklamation des Tertianers Dümmen.
3. Quarta: Mathematik. Herr Oberlehrer Felten.
Deklamation des Quartaners Lümmer's.
4. Sekunda: Latein. Herr Dr. Fleischer.
Deutsche Rede des Abiturienten van den Bosch.
Lateinische Rede des Primaners Siebers. — Gesang.
Entlassung der Abiturienten. — Schlußgesang.

Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 7. October. Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler können vom 3.—5. October, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr, bei dem unterzeichneten Direktor geschehen.

Dr. F. Helmke.